

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Deutschkreutz vom 08.02.2024 über die Ausschreibung von **Friedhofsgebühren**

Gemäß § 40 Abs. 1 Burgenländisches Leichen- und Bestattungswesengesetz, LGBl. Nr. 16/1970 idgF, im Zusammenhalt mit § 17 Abs. 3 Z 2 Finanzausgleichsgesetz 2024 — FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023 idgF, wird verordnet:

### § 1

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden folgende Friedhofsgebühren festgelegt:

1. Grabstellengebühr
2. Grabstellenerneuerungsgebühr
3. Beisetzungsgebühr
4. Enterdigungsgebühr
5. Gebühr für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahnhalle)

### § 2

Für die Verleihung des Benützungsrechtes an einer Grabstelle wird für die Dauer von 10 Jahren eine Grabstellengebühr erhoben. Die Grabstellengebühr beträgt für

- |                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Erdgräber                      | 180 Euro |
| 2. Gemauerte Grabstellen (Grüfte) | 300 Euro |
| 3. Aschengrabstellen              | 140 Euro |

### § 3

Für die Erneuerung der Benützungsrechte an Grabstellen für die Dauer von weiteren 10 Jahren beträgt die Gebühr 100 % der im § 2 festgesetzten Gebühren.

### § 4

Die Höhe der Beisetzungsgebühr (einschließlich der Kosten für das Öffnen und Schließen der Grabstelle sowie die Bereitstellung der Versenkungsvorrichtung für den Sarg) beträgt

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Bei einer Beisetzung in Erdgräber                       | 350 Euro <sup>1</sup> |
| 2. Bei einer Beisetzung in gemauerten Grabstellen (Grüfte) | 350 Euro <sup>1</sup> |
| 3. Bei einer Beisetzung einer Urne                         | 0 Euro <sup>1</sup>   |
| 4. Bei einer Beisetzung von Kindern unter 10 Jahren        | 175 Euro              |

## § 5

Die Enterdigungsgebühr beträgt 850 Euro.<sup>3</sup> Die Enterdigungsgebühr ist nur dann zu entrichten, wenn die Enterdigung der Leiche nicht auf Grund einer behördlichen Anordnung erfolgt.

## § 6

- (1) Für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahrungshalle) zur Aufbahrung der Leiche ist eine Tagesgebühr von 69<sup>4</sup> Euro zu entrichten. Hierbei sind die Tage, die eine Leiche auf Grund einer behördlichen Anordnung über die Zeit hinaus aufgebahrt bleiben muss, bei der Berechnung der Gebühr außer Betracht zu lassen.
- (2) Für die Benützung des Obduktionsraumes der Leichenhalle zur Vornahme einer Obduktion ist eine Gebühr in der Höhe der tatsächlich aufgelaufenen Betriebskosten zu entrichten. Keine Gebühren sind zu entrichten, wenn es sich um eine behördlich angeordnete Obduktion handelt.

## § 7

- (1) Die Gebührenschuld entsteht
  - a) Bei der Grabstellen(Erneuerungs-)gebühr mit der Verleihung bzw. mit der Erneuerung des Benützungsrechtes,
  - b) Bei der Beisetzungsgebühr mit der erfolgten Erdbestattung der Leiche oder der Beisetzung der Urne,
  - c) Bei der Enterdigungsgebühr mit der Vorlage der Bewilligung der Gemeinde zu Enterdigung der Leiche,
  - d) Bei der Gebühr für die Benützung der Leichenhalle mit dem Beginn der Benützung.
- (2) Die festgesetzten Friedhofsgebühren werden einen Monat nach Zustellung des von der Gemeinde in Bescheidform zu erlassenden Zahlungsauftrages fällig.
- (3) Zur Entrichtung der Grabstellen(Erneuerungs-)gebühr ist die Person verpflichtet, deren Ansuchen um Verleihung (Erneuerung) des Benützungsrechtes an einer Grabstelle bewilligt wird; zur Entrichtung der übrigen Gebühren ist die Person verpflichtet, der das Benützungsrecht an der Grabstelle, in der die Leiche bestattet oder die Urne beigesetzt wird oder ist, zukommt. Wenn jedoch diese Person selbst bestattet wird, dann ist jene Person zur Entrichtung der Gebühren verpflichtet, die nach § 19 Abs. 2 Burgenländisches Leichen- und Bestattungswesengesetz für die Bestattung Sorge zu tragen hat.

## § 8

- (1) Bei vorzeitigem Verzicht auf das Recht der Benützung einer Grabstelle (§ 38 Abs. 1 lit. b Burgenländisches Leichen- und Bestattungswesengesetz) oder bei Schließung oder Auflassung eines Friedhofes oder Friedhofsteiles (§ 38 Abs. 4 leg. cit) findet ein Rückersatz von Friedhofsgebühren nicht statt.
- (2) In den Fällen des § 37 Burgenländisches Leichen- und Bestattungswesengesetz ist die Grabstellengebühr bis zum Erlöschen des Benützungsrechtes als abgegolten anzusehen.

## § 9

Diese Verordnung bezieht sich auf das FAG 2024 und tritt rückwirkend mit 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 27.03.2017 des Gemeinderates der Marktgemeinde Deutschkreutz betreffend die Ausschreibung von Friedhofsgebühren außer Kraft.

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister

Andreas Kacsits



Angeschlagen am: 14.02.2024

Abgenommen am: 29. FEB. 2024

<sup>1</sup> Diese Gebühr soll die Hälfte der jeweiligen Grabstellengebühr für zehn Jahre nicht übersteigen

<sup>2</sup> Diese Gebühr soll die Hälfte der sonstigen Beisetzungsgebühr nicht übersteigen

<sup>3</sup> Diese Gebühr soll das Zweieinhalbfache der Beisetzungsgebühr nicht übersteigen

<sup>4</sup> Die Tagesgebühr kann gestaffelt sein (zB für den ersten Tag € 100, für jeden weiteren Tag € 10, o.ä.)